

Der Frost kam

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-428877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

Der Frost kam.

Der Frost ging über die Pande,
Berstörte mit kalter Hand,
Was blühend noch im Garten
Und reisend am Weinstock stand.
Die Blätter wurden dürre
Und fielen in mattem Gewirre
Von den ernährenden Zweigen,
Die selber sich winterlich neigen.

Der Frost ging über die Pande
Und seht' sich auf Weg und Haus,
Und wies uns die Sommerfremden
Aus unserem Pande aus.
Still ward es allerwegen
Und Winterlahaien segen
Und weiheln trohiger Stirne
Die Thäler, die Alpen, die Firne.

Der Frost ging über die Pande
Und knickte in wildem Gewühl,
So manden guten Gedanken,
Viel edles Freiheitsgefühl.
Man hörte raisoniren,
Und sprach vom Boycottiren,
Und kulturkämpferisches Hehen
Hieß die Waffen grimmiiglich wehen.

Der Frost ging über die Pande,
Doch bleibt seine Wuth zu schwach,
Weil segensvoll die Sonne
Sein wüthend Vernichten brach.
Und mit dem Sonnenstrahle
Kehret wohl auch mit einem Male
Zurück die Meinung, die freie,
Zurück patriotische Crene!